Candlelight und Liebestöter

Von Sabine Misiorny und Tom Müller
Bearbeitet von Bernhard Dropmann

Männer ticken einfach anders – und Frauen auch. Das muss sie feststellen, als sie mit ihm den Tag beim spätsommerlichen Sonnenuntergang mit romantischem Kerzenschein ausklingen lassen will. Noch dazu, da der Sohn am Abend auf einer Party ist und die gesamte Nachbarschaft vor den Bildschirmen beim Länderspiel mitfiebert. Der ideale Moment für Romantik – denkt sie. Dass er von dieser Idee wenig begeistert ist, da er es sich bereits mit Bier und Chips vorm Fernseher gemütlich gemacht hat, ist da wenig verwunderlich. Und wer nun glaubt, dass die Beschaffung einer Flasche Sekt die größte Hürde ist, der irrt! Es kommt zu allerlei Missverständnissen in dieser pointenreichen Komödie rund um den Geschlechterkampf!

WIEDERAUFNAHME 19. August / 20 Uhr

August 18. 20 Uhr, **19.** 16 Uhr, 19 Uhr, **20.** 18 Uhr, **24.** 20 Uhr, **25.** 20 Uhr, **26.** 16 Uhr, 19 Uhr, **27.** 18 Uhr, **31.** 20 Uhr

September 01. 20 Uhr, **02.** 16 Uhr, 19 Uhr, **03.** 18 Uhr, **07.** 20 Uhr, **08.** 20 Uhr, **09.** 16 Uhr, 19 Uhr, **10.** 18 Uhr, **15.** 20 Uhr, **16.** 16 Uhr, 19 Uhr, **17.** 18 Uhr

Ermäßigungen - siehe Eintrittspreise / Saalpläne

Im Westen nichts Neues

Nach Erich Maria Remarque

Dieser Klassiker der Weltliteratur erzählt den Schrecken des 1. Weltkrieges aus der Sicht des jungen Paul Bäumer. Die patriotischen Reden seines Lehrers Kantorek hatten die ganze Klasse dazu gebracht, sich freiwillig zum Kriegsdienst zu melden. Unter dem Drill ihres Ausbilders lernen, dass alle ihnen bislang in der Schule vermittelten Werte auf dem Kasernenhof ihre Gültigkeit verlieren. Sie werden an die Westfront verlegt, wo sie auf die Gefahren des Schlachtfeldes vorbereitet werden. Paul lernt, auch unter widrigsten Bedingungen zu überleben, was zu essen zu finden und sich gegen den wahren Feind, den Tod, zu wappnen.
Bei einem kurzen Heimataufenthalt stellt Bäumer fest, wie sehr ihn die Erlebnisse an der Front inzwischen verändert haben. Es ist ihm unmöglich, seiner Familie und anderen Zivilisten die grausamen Erfahrungen aus dem Schützengraben mitzuteilen. Enttäuscht kehrt er zu denjenigen Menschen zurück, die ihm nun die nächsten geworden sind, zu seinen Kameraden an der Front.
Kurz vor Ende des Krieges wird auch Bäumer tödlich getroffen, „an einem Tag, der so ruhig und so still war, dass der Heeresbericht sich auf den Satz beschränkte, im Westen sei nichts Neues zu melden."

PREMIERE 05. Oktober / 20 Uhr

Oktober 06. 20 Uhr, **07.** 16 Uhr, 19 Uhr, **08.** 18 Uhr, **09.** 20 Uhr, **10.** 20 Uhr, **11.** 20 Uhr, **12.** 20 Uhr, **13.** 16 Uhr, 19 Uhr, **14.** 18 Uhr

Ermäßigungen - siehe Eintrittspreise / Saalpläne

Hirn + Mann = Adonis²

Von Sabine Misiorny und Tom Müller
Bearbeitet von Bernhard Dropmann

Ein Genie mit Adoniskörper als Ehemann? Selbstverständlich! Wozu ist man schließlich moderne Wissenschaftlerin – und hat zudem das Gehirn von Albert Einstein im Kühlschrank? Kurzerhand macht sich Dr. Franka Stein auf die Suche nach dem dazu passenden Adoniskörper. Doch sie hat die Rechnung ohne die »Unterstützung« ihrer schlafmützigen Assistentinnen Ignatia und Innocentia gemacht, ganz zu schweigen von reisenden Staubsaugervertretern, verirrten Hochzeitsplanern und schlecht getimten Stromausfällen. Wer im nun losbrechenden komödiantischen Chaos Braut ist, wer Bräutigam (und in wessen Kopf das geniale Hirn letztendlich landet) – das ist noch lange nicht gesagt …
Ob Kaffee-induzierte Blasenschwäche, begriffsstutzige Mönche oder zwerchfellerschütternd aneinander vorbei gehende Dialoge: Im rasanten Karussell der Verwechslungen, Verwirrungen und halsbrecherischen Slapstick-Situationen bleibt garantiert kein Auge trocken.

PREMIERE 19. Oktober / 20 Uhr

Oktober 20. 20 Uhr, **21.** 16 Uhr, 19 Uhr, **22.** 18 Uhr, **25.** 20 Uhr, **26.** 20 Uhr, **27.** 16 Uhr, 19 Uhr, **28.** 18 Uhr, **30.** 20 Uhr,
HALLOWEEN SPEZIAL: 31. Okt. 20 Uhr

November 01. 18 Uhr, **02.** 20 Uhr, **03.** 20 Uhr, **04.** 16 Uhr, 19 Uhr, **05.** 18 Uhr, **08.** 20 Uhr, **09.** 20 Uhr, **10.** 20 Uhr, **11.** 16 Uhr, 19 Uhr, **12.** 18 Uhr, **15.** 20 Uhr, **16.** 20 Uhr, **17.** 20 Uhr, **18.** 16 Uhr, 19 Uhr, **19.** 18 Uhr, **22.** 20 Uhr, **23.** 20 Uhr, **24.** 20 Uhr, **25.** 16 Uhr, 19 Uhr, **26.** 18 Uhr, **29.** 20 Uhr, **30.** 20 Uhr

Beatles an Bord

Ein Comedycal von Enrique Keil
Bearbeitet von Bernhard Dropmann

Babette, Jeanette und Raclette, drei französische Flugbegleiterinnen der Airline "Jetbaguette", fliegen mit ihren Passagieren an Bord und uns im Publikum von Ludwigshafen nach Paris.
Doch bei diesem Flug geht alles schief, was nur schief gehen kann: Der Co-Pilot liegt tot in der Gepäckablage, das Bord-Essen wird knapp, das Flugzeug entpuppt sich als höchst marode, und der betrunkene Kapitän verfliegt sich. Doch Babette, Jeanette und Raclette haben die Lage voll im Griff. Kein noch so peinliches Malheur bringt sie aus der Fassung: im Gegenteil, sie versuchen mit einem ausgefeilten "Unter'altungsprograaam" von den zahlreichen Pannen abzulenken und die Fluggäste bei Laune zu halten. Doch können sie trotz aller musikalischen Einfälle den Triebwerkausfall, die drohende Notwasserung auf dem Rhein „Witz a little help from my friends" oder den drohenden Absturz wirklich verhindern? "Diese Flugzeug ist absolut sischer. Solange es nischt geht in die Luft." Drei entzückende Saftschubsen mit Takt versuchen mit einem ausgefeilten„Unter'altungsprogramm", das aus Songs der Beatles besteht, von den zahlreichen Pannen abzulenken und die Fluggäste bei Laune zu halten. Drei tollkühne Frauen in Uniform rocken, jazzen und swingen, dass es eine wahre Freude ist. Legen Sie den Sicherheitsgurt an, sonst
hält es Sie nicht mehr in den Sitzen. Bei diesem Spaß kämpfen die Lachmuskeln mit dem Tanzdrang – guten Flug! Ein Muss, nicht nur für die Fans der legendären Pilzköpfe und ihrer Musik.

PREMIERE 07. Dezember / 20 Uhr

Dezember 08. 20 Uhr, **09.** 16 Uhr, 19 Uhr, **10.** 18 Uhr, **13.** 20 Uhr, **14.** 20 Uhr, **15.** 20 Uhr, **16.** 16 Uhr, 19 Uhr, **17.** 18 Uhr, **20.** 20 Uhr, **21.** 20 Uhr, **22.** 20 Uhr, **23.** 16 Uhr, 19 Uhr, **26.** 18 Uhr, **27.** 20 Uhr, **28.** 20 Uhr, **29.** 20 Uhr, **30.** 16 Uhr, 19 Uhr, **31.** 17 Uhr, 20 Uhr

KASSENÖFFNUNGSZEITEN

Mo bis Fr 11.00 - 13.00 Uhr
Mi bis Sa 17.00 - 20.00 Uhr

Sichern Sie sich Ihre Lieblingsplätze unter:
www.prinzregenten-theater.de
info@prinzregenten-theater.de

Besuchen Sie uns auch auf Facebook und Instagram

PARKHAUS / PARKPLÄTZE In der Nähe
Parkhaus - Mottstraße 11, 67063 Ludwigshafen

IHR AUFTRITT!

Vorhang auf für Ihre Betriebs-, Weihnachts- oder Geburtstagsfeier in einem exklusiven Rahmen.
Wir bieten Ihnen u.a. einen besonderen Buffet-Service an.
Nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf und lassen sich beraten.
info@prinzregenten-theater.de oder Tel. 0621 525240

SCHUTZ - UND HYGIENEMASSNAHMEN

Ein sicherer Besuch in unserem Theater ist gewährleistet.
Über aktuelle Hygienemaßnahmen können Sie sich auf unserer Homepage informieren.

EINTRITTSPREISE

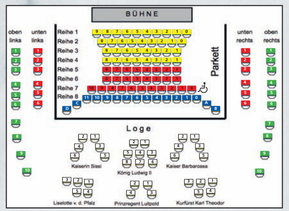
Entnehmen Sie aus den Saalplänen,
Mittwoch, **Donnerstag** und **Sonntag**
Ermäßigung außer Premieren und Feiertage.
Silvesterpreise:
45,- / 50,- / 55,- / 60,- / 65,- / 70,- Euro
Auch Karten können Sie ganz bequem von Zuhause über unseren Ticketshop erwerben: www.prinzregenten-theater.de
Reservierte Karten müssen innerhalb 8 Tage abgeholt werden.

WERDEN SIE MITGLIED

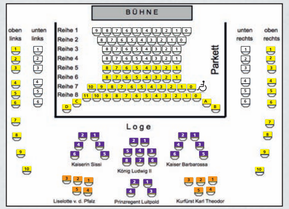
Kommen Sie zu uns! Werden Sie Mitglied bei den Freunden und Förderern des Prinzregenten Theaters.
Als Mitglied des Fördervereins können Sie Theater noch besser erleben:
Sie lernen die Mitglieder des Ensembles persönlich kennen, werfen mit dem Intendanten Bernhard Dropmann einen Blick hinter die Kulissen und genießen im Kreis der Mitglieder des Fördervereins Premieren und Sondervorstellungen.

VERSCHENKEN SIE THEATER!

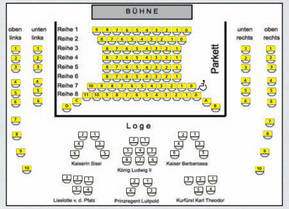
Unsere Gutscheine, ein geschmackvolles Geschenk.
(Gutscheinpreise entsprechen unseren Sitzpreiskategorien)
13,- / 16,- / 18,- / 21,- / 26,- / 32,- / 42,- / 52,- Euro



Mittwoch & Donnerstag - **Parkett**: Reihe 1-4, 21,- (Gelb) / **Parkett**: Reihe 5-7, 18,- (Rot)
Parkett: Reihe 8, 13,- (Blau), **Seitenlogen unten**: 18,- (Rot)
Seitenlogen oben: 16,- (Grün), **Logen**: 26,- (Weiß)



Freitag & Samstag - **Parkett**: Reihe 1-4, 26,-(Weiß) / **Parkett**: Reihe 5-8, 21,- (Gelb)
Seitenlogen unten: 26,- (Weiß), **Seitenlogen oben**: 21,- (Gelb)
Logen: Liselotte von der Pfalz u. Kurfürst Karl Theodor (Orange), 32,-
König Ludwig II, Kaiser Barbarossa, Kaiserin Sissi u. Prinzregent Luitpold (Lila), 42,-



Sonntag - **Parkett**: Reihe 1-8, 21,- (Gelb)
Seitenlogen unten: 21,- (Gelb), **Seitenlogen oben**: 21,- (Gelb)
Logen: 26,- (Weiß)

Prinzregenten Theater

45 Jahre

Dieses Theater ist Mitglied im Deutschen Bühnenverein

Übersicht 2023

Die Wahrheit über **Dinner for One**

Von Jan-Ferdinand Haas

Das Herzstück eines gelungenen Jahreswechsels ist und bleibt der legendäre Kult-Sketch „DINNER FOR ONE“.
In einem Ludwigshafener Theater sollen am Silvesterabend fünf Vorstellungen des Sketches „Der 90. Geburtstag“ gespielt werden. Aus diesem Grund hat Herr Dottelmann das gesamte sechsköpfige Ensemble für sein Theater engagiert, denn schließlich benötigt er für die Silvestervorstellungen einen richtigen Erfolg. Nun ist auch noch plötzlich die Hauptdarstellerin ausgefallen. Der einzig passende Ersatz ist die berühmte Exfrau des Hauptdarstellers, und die beiden sind sich alles andere als gewogen. Der Regisseur bemüht so manch haarsträubende Notlüge, um die beiden zusammen auf die Bühne zu bekommen. So weit, so gut. Denn noch ahnt der Theaterdirektor nicht, dass sich am Silvesterabend der Vorhang lediglich für zwei seiner ursprünglich sechs Darsteller öffnen wird… Der berühmte Sketch „Dinner for One“ ist geboren.

Unsere Komödie über Weihnachten und Silvester!

WIEDERAUFNAHME 04. Januar / 20 Uhr

Januar 05. 20 Uhr, **06.** 20 Uhr **07.** 16 Uhr, 19 Uhr, **08.** 18 Uhr, **11.** 20 Uhr, **12.** 20 Uhr, **13.** 20 Uhr, **14.** 16 Uhr, 19 Uhr

15. Januar 45 Jahre Prinzregenten Theater / 20 Uhr

18. 20 Uhr, **19.** 20 Uhr, **20.** 20 Uhr, **21.** 16 Uhr, 19 Uhr, **22.** 18 Uhr

EIN *(B)*ENGEL AUF ERDEN
oder „Einmal nicht aufgepasst“

Von Lars Albaum und Dietmar Jacobs
Bearbeitet von Bernhard Dropmann

Einmal nicht aufgepasst und schon steckt der partygestresste Schutzengel Engelbert im dicksten Schlamassel. Sein Schützling Sarah gerät in Panik, denn ihre Mutter, eine bornierte Heidelberger Unternehmerwitwe, steht überraschend ante Portas der Ludwigshafener Studentenbude, wo Sarah mit Danny ein flottes Leben feiert. Danny ist natürlich nicht der geschäftstüchtige Jurist für den Sarah ihn der Mutter verkauft hat, sondern ein breakdancender Fahrradkurier. Von seinem himmlischen Vorgesetzten wegen Nachlässigkeit abgemahnt, wird der nörgelnde Engelbert unter Strafandrohung hinunter auf die Erde beordert, die Angelegenheit in Ordnung zu bringen. Dass der undercover agierende Beamtenengel dort prompt für Sarahs Märchenprinz gehalten wird, weil Danny beleidigt abgezischt ist, während andererseits auch die Mutter der Tochter etwas zu beichten hat, sind nur zwei von unzähligen Missverständnissen, deren Verkettung ein höllisches Chaos stiftet.

WIEDERAUFNAHME 26. Januar / 20 Uhr

Januar 27. 20 Uhr, **28.** 16 Uhr, 19 Uhr, **29.** 18 Uhr

Februar 01. 20 Uhr, **02.** 20 Uhr, **03.** 20 Uhr, **04.** 16 Uhr, 19 Uhr, **05.** 18 Uhr, **08.** 20 Uhr **09.** 20 Uhr, **10.** 20 Uhr, **11.** 16 Uhr, 19 Uhr, **12.** 18 Uhr,

VALENTIN-SPEZIAL 14. Februar 20 Uhr

15. 20 Uhr, **16.** 20 Uhr, **17.** 20 Uhr **18.** 16 Uhr, 19 Uhr, **19.** 18 Uhr, **22.** 20 Uhr, **23.** 20 Uhr, **24.** 20 Uhr, **25.** 16 Uhr, 19 Uhr **26.** 18 Uhr

März 02. 20 Uhr, **03.** 20 Uhr, **04.** 16 Uhr, 19 Uhr, **05.** 18 Uhr, **09.** 20 Uhr, **10.** 20 Uhr, **11.** 16 Uhr, 19 Uhr, **12.** 18 Uhr

Peter und der Wolf

Ein musikalisches Märchen
Bearbeitet von Bernhard Dropmann und Josh Juhn

In Sergej Prokofjews unsterblichem Klassiker wird das Publikum auf eine spannende musikalische Entdeckungsreise mitgenommen. Große und kleine Zuhörer dürfen ganz genau die Ohren spitzen, wenn die Figuren aus der Geschichte, dargestellt durch Instrumente auf der Theaterbühne lebendig werden. Der 1891 in Russland geborene Komponist schuf mit dem 1936 entstandenen Werk Peter und der Wolf ein Musikmärchen, das höchst aufregend und spannend ist und zugleich fast unbemerkt jede Menge Wissen über Orchesterinstrumente und ihre Klangsprache vermittelt. Eines der bekanntesten und beliebtesten sinfonischen Märchen wird im Prinzregenten Theater durch zauberhafte Atmosphäre auf eindrucksvoll in Szene gesetzt.

WIEDERAUFNAHME 15. März / 11 Uhr

März 15. 14 Uhr, **16.** 9 Uhr, 10:30 Uhr, **17.** 9 Uhr, 10:30 Uhr, **18.** 14 Uhr, 16 Uhr, **19.** 14 Uhr, 16 Uhr

(Sonderveranstaltungen auch für Kindergärten und Grundschulklassen möglich)

Ermäßigungen - siehe Eintrittspreise / Saalpläne

Geschlossene Gesellschaft

Von Jean Paul Sartre

Inès, Estelle und Garcin haben nur Vermutungen darüber, warum sie miteinander ausgerechnet in dieser Hölle gelandet sind: ein Innenraum ohne Fenster und Spiegel. Turmhoch eingemauert, nur ab und an besucht von einem skurrilen Kellner. Ein Draußen? Gibt es hier nicht. Selbst die Augenlider sind erlahmt; der Ort droht mit durchgängigem Wachsein, ohne die erlösenden „schwarzen Blitze“ des Blinzelns. Warum sind gerade diese drei Menschen, die sich im Leben nie begegnet sind, hier zusammengepfercht worden? Welche Schuld hat sie hierhergeführt? Halten sie das Folterbesteck für die anderen bereits in den Händen, ohne es zu wissen? In Paris unter der Herrschaft der Nationalsozialisten, ist nicht nur Schlüsselwerk zum Verständnis von Sartres Philosophie der Freiheit, die um die Frage kreist, wie uns die Blicke der Anderen gegen unseren Willen definieren. Geschlossene Gesellschaft ist auch ein Stück über die Ungewissheit, über das Eingeschlossen-Sein und die Isolation, über eine veränderte Wahrnehmung von Zeit, die sich in einer zur Ewigkeit gedehnten Gegenwart bleiern über die Menschen und Dinge legt. Insofern hat es wertvolles Wissen gespeichert, in dem wir uns im Rückblick auf die vergangenen Jahre überraschend wiederfinden.

PREMIERE 23. März / 20 Uhr

März 24. 20 Uhr, **25.** 16 Uhr, 19 Uhr, **26.** 18 Uhr, **30.** 20 Uhr, **31.** 20 Uhr

April 01. 16 Uhr, 19 Uhr, **02.** 18 Uhr, **05.** 20 Uhr, **06.** 20 Uhr, **07.** 18 Uhr, **08.** 16 Uhr, 19 Uhr, **09.** 18 Uhr, **10.** 18 Uhr

(Sondervorstellungen für Schulen vor- und nachmittags möglich)

Ermäßigungen - siehe Eintrittspreise / Saalpläne

OMA WIRD VERKAUFT

Komödie von Florian Battermann
frei nach Motiven des Lustspiels
DER VERKAUFTE GROSSVATER von Anton Hami
Bearbeitet von Bernhard Dropmann

Manfred Kummer und sein Sohn Karsten haben ein Problem: ihr traditionsreiches Bestattungsinstitut läuft nicht mehr. Zum Glück gibt es noch die zänkische Oma Edith, Manfreds Schwiegermutter, die zwar gerade Frau Engels, die letzte Mitarbeiterin der Kummers, erfolgreich vertrieben hat, aber von deren Rente sich die Familie so manchen Monat über Wasser halten muss. Insofern ist man auf Oma angewiesen und erträgt ihre Launen wohl oder übel, bis Edith eines Morgens sanft in ihrem Fernsehsessel entschläft. Was sollen Manfred und Karsten nun tun? Damit Omas Rente auch weiterhin fließt, wollen die beiden Männer ihrer Umwelt gegenüber behaupten, dass Edith noch lebt. So wird die Rentnerin still und heimlich in den Kühlraum des Bestattungsinstituts geschafft, bis sich ein passender Kandidat gefunden hat, zu dem man Oma mit in den Sarg legen kann.
Soweit die Theorie. Doch wie heißt es so schön: „Erstens kommt es anders, und zweitens als man denkt.“

PREMIERE 13. April / 20 Uhr

April 14. 20 Uhr, **15.** 16 Uhr, 19 Uhr, **16.** 18 Uhr, **19.** 20 Uhr, **20.** 20 Uhr, **21.** 20 Uhr, **22.** 16 Uhr, 19 Uhr, **23.** 18 Uhr, **26.** 20 Uhr, **27.** 20 Uhr, **28.** 20 Uhr, **29.** 16 Uhr, 19 Uhr, **30.** 18 Uhr

Mai 04. 20 Uhr, **05.** 20 Uhr, **06.** 16 Uhr, 19 Uhr, **07.** 18 Uhr, **10.** 20 Uhr, **11.** 20 Uhr, **12.** 20 Uhr, **13.** 16 Uhr, 19 Uhr,

MUTTERTAG-SPEZIAL 14. Mai 18 Uhr

Ermäßigungen - siehe Eintrittspreise / Saalpläne

Wie entsorge ich meinen Alten?

Von Sabine Misiorny und Tom Müller
Bearbeitet von Bernhard Dropmann

WIE ENTSORGE ICH MEINEN ALTEN? … mit dieser Frage wirbt der unbedarfte Jaroslav alias Rocky auf seinem Flyer als „Der Entsorger“ und garantiert schnelle, saubere und vor allem diskrete Abwicklung. Er meint natürlich lästige Dinge wie kaputte Computer, Kühlschränke oder lästiges Sperrgut. Doch er ahnt nicht, auf welche Ideen er seine Kundschaft damit bringt … Ein sensationeller Coup aus der Theaterschmiede Müller- Misiorny. Das Autorenduo zieht alle Register, um das Publikum grandios zu unterhalten. In der neuen Wohnung des Zahnarztes Dr. Fleischmann geben sich Ehefrau, Geliebte, Rocky auf geheimer Entsorgungsmission und die neugierige Hausmeisterin Blödgen die Klinke in die Hand. Es kommt zu absurden Missverständnissen, die den willigen, doch einfach gestrickten Rocky nahe an den Rand des Leistbaren bringen. Zum Brüllen komisch, voll herrlicher Pointen, Verstrickungen und Situationskomik.

WIEDERAUFNAHME 17. Mai / 20 Uhr

Mai 18. 18 Uhr, **19.** 20 Uhr, **20.** 16 Uhr, 19 Uhr, **21.** 18 Uhr, **14.** 20 Uhr, **25.** 20 Uhr, **26.** 20 Uhr, **27.** 16 Uhr, 19 Uhr, **28.** 18 Uhr

Juni 01. 20 Uhr, **02.** 20 Uhr, **03.** 16 Uhr, 19 Uhr, **04.** 18 Uhr **07.** 20 Uhr, **08.** 18 Uhr, **09.** 20 Uhr, **10.** 16 Uhr, 19 Uhr, **11.** 18 Uhr, **14.** 20 Uhr

Ermäßigungen - siehe Eintrittspreise / Saalpläne

Camping Forever

Komödie von Frederik Holtkamp
Bearbeitet von Bernhard Dropmann

Der Weg ist das Ziel. Das denken sich die Krankenschwester Melanie und der Lehrer Sascha, und so buchen sie – unabhängig voneinander – einen Wohnwagen, um auf eigene Faust Europa zu erkunden. Aber es wäre keine Komödie, wenn es nicht zu einer Doppelvermietung gekommen wäre. So stehen die beiden plötzlich voreinander, und keiner will das Feld räumen. Notgedrungen arrangieren sich die Singles und teilen sich den Caravan. Was so holprig startet, entpuppt sich als der Beginn von mehr als nur Freundschaft. In kurzweiligen Bildern begleitet das Publikum die Weltenbummler auf ihrer Reise mit dem Camper quer durch Europa. So sitzen Melanie und Sascha mal auf einem Autobahnparkplatz in Südtirol fest, lernen in Frankreich zu flirten und fackeln in Österreich fast den Wohnwagen ab.
Camping ist total IN, das beweist auch diese neue Komödie, in der das Publikum immer wieder mit neuen Rollen, Dialekten und Facetten überrascht wird. Dieses Camping-Theater macht jede Menge Lust auf Urlaub, denn der nächste Sommer kommt bestimmt, bei uns im Theater schon etwas früher!

PREMIERE 15. Juni / 20 Uhr

Juni 16. 20 Uhr, **17.** 16 Uhr, 19 Uhr, **18.** 18 Uhr **21.** 20 Uhr, **22.** 20 Uhr, **23.** 20 Uhr, **24.** 16 Uhr, 19 Uhr, **25.** 18 Uhr, **29.** 20 Uhr **30.** 20 Uhr,

Juli 01. 16 Uhr, 19 Uhr, **02.** 18 Uhr, **06.** 20 Uhr, **07.** 20 Uhr, **08.** 16 Uhr, 19 Uhr, **09.** 18 Uhr, **13.** 20 Uhr, **14.** 20 Uhr, **15.** 16 Uhr, 19 Uhr **16.** 18 Uhr, **20.** 20 Uhr, **21.** 20 Uhr, **22.** 16 Uhr, 19 Uhr, **23.** 18 Uhr, **27.** 20 Uhr, **28.** 20 Uhr, **29.** 16 Uhr, 19 Uhr, **30.** 18 Uhr

August 03. 20 Uhr, **04.** 20 Uhr, **05.** 16 Uhr, 19 Uhr, **06.** 18 Uhr, **10.** 20 Uhr, **11.** 20 Uhr, **12.** 16 Uhr, 19 Uhr, **13.** 18 Uhr